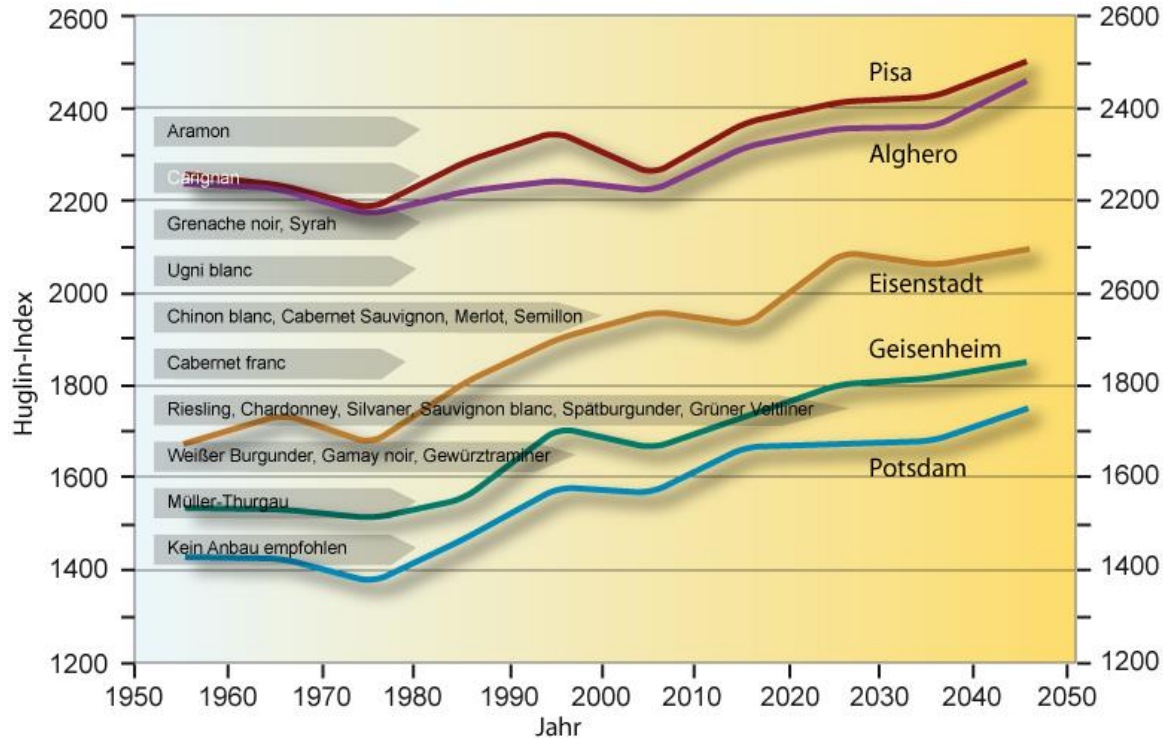


**Klimapolitik im Detail:
Was bedeuten Green Deal,
Renovierungswelle, GEG,
EEG und CO₂-Preis für die
Wohnungswirtschaft?**

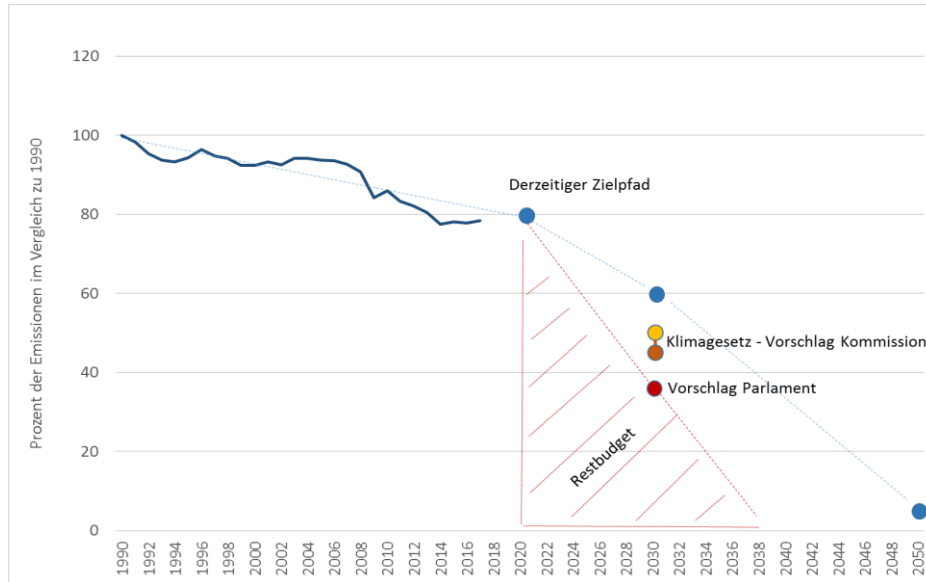


Was bedeutet der Klimawandel für den Weinbau?



Quelle:
https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Datei:Huglin_5regionen.jpg

Was bedeutet die Klimaschutzpolitik für die Wohnungswirtschaft?



1. CO₂-Monitoring und Klimaschutz-Strategien

2. Politische Instrumente

EU: Green Deal und Renovierungswelle

National: Gebäudeenergiegesetz, EEG und CO₂-Preis, Förderung

3. Was müssen wir tun?

1. Wohnungsunternehmen benötigen ein CO₂-Monitoring und eine Klimaschutzstrategie als Bestandteil einer nachhaltigen Bestandsbewirtschaftung

Endenergieverbrauch x Emissionsfaktor des Energieträgers = Emissionsmenge

100 kWh/m²a x 0,2 kg/kWh = 20 kg/m²

Durchschnittlicher Endenergieverbrauch für Heizung und Warmwasserbereitung, Durchschnitt aller Energieträger:


GdW 1990:	195 kWh/m²a
GdW 2017:	133 kWh/m²a

Durchschnittliche

CO₂-Emissionen GdW 1990:	69 kg/m²
CO₂-Emissionen GdW 2017:	27 kg/m²
THG-Emissionen GdW 2017:	33 kg/m²

Aber der Teufel steckt im Detail:

Die Wohnungswirtschaft
Deutschland



GdW Arbeitshilfe 85

CO₂-Monitoring

Erhebung und Verarbeitung von Energieverbrauchswerten, Aggregation, Monitoring und Berichterstattung über CO₂- und Treibhausgasemissionen

23. November 2020

2. Politische Instrumente

2.1 EU-Renovierungswelle als Teil des Green Deals

- eine **Strategie**, mit der eine **Renovierungswelle für Europa** ausgelöst werden soll
- Ziel: umfassende energetische Renovierungen zu fördern und die jährliche Quote der energetischen Renovierungen bis 2030 mindestens zu verdoppeln (von 1 % auf mind. 2 %).
- **Renovierungsrate : jährlich eingesparte nicht erneuerbare Primärenergie im Gebäudebestand**
(= Gebäudehülle + Anlagentechnik + Energieträger)
- In Deutschland soll eine **Sanierungsrate bei der Gebäudehülle** verdoppelt werden
(Vollsanierungsäquivalent 1 %)




laut diverser Studien verdreifacht bis verfünffacht





2. Politische Instrumente

2.1 Schlüsselmaßnahmen Renovierungswelle

14.10.2020: Veröffentlichung der Strategie

23 Schlüsselmaßnahmen, wohnungswirtschaftlich mit Licht und Schatten

9. 	Überprüfung der allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung sowie der Richtlinien für Energie- und Umweltbeihilfen	2021
16. 	Erleichterung der Entwicklung von Energiegemeinschaften und lokaler Maßnahmen	2020
18. 	Start der Affordable Housing Initiative mit Pilotierung von 100 Renovierungsbezirken	2021

1. 	Überarbeitung der Energieausweise und Vorschlag zur Einführung verbindlicher Mindeststandards für die Energieeffizienz in der EPBD	2021
3. 	Vorschlag für Gebäuderenovierungspässe und Einführung eines einzigen digitalen Tools, um sie mit Digitalen Building Logbooks zu verbinden	2023
19. 	Vorschlag, die Anforderungen für die Renovierung von Gebäuden (EED) auf alle öff. Verwaltungsebenen auszudehnen	2021
23 	Überarbeitung RED und EED: Einführung einer Anforderung für Mindestanteile erneuerbarer Energien in Gebäuden.	2021

2. Politische Instrumente

2.2 Nationale Rahmenbedingungen

GEG: Nutzung neuer Möglichkeiten für die Verbindung von Klimaschutz und bezahlbarem Wohnen

- Quartiersansatz
- Treibhausgasemissionen
- PV, Biomethan, BHKW
- Gebäudeautomation

BEG: Beihilfefreie Zuschüsse

- Seit 01/21 für Einzelmaßnahmen
- Ab 07/21 für Effizienzhäuser in Bestand und Neubau
- Bei Effizienzhäusern: Zuschlag für Nutzung erneuerbarer Energien
- Bei Neubau: Zuschlag für Nachhaltigkeitszertifikat

EEG: Verbesserungen für Mieterstrom ohne Lösung des Grundproblems

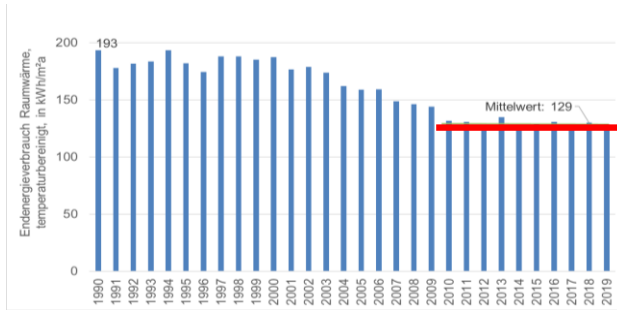
- Zuschlaghöhe
- Quartiersansatz
- Keine Anlagenzusammenfassung
- Lieferkettenmodell
- 30 kW Eigenstrom (Wärmepumpen)

CO₂-Preis: Schwierigkeiten auf allen Ebenen

- Verteuert das Wohnen
- Doppelansatz zum Ordnungsrecht
- Pläne zur Überwälzung auf Vermieter - nimmt Wohnungsunternehmen Investitionsmittel
- Überwälzung auf Wärme bei KWK

2. Politische Instrumente für Klimaneutralität

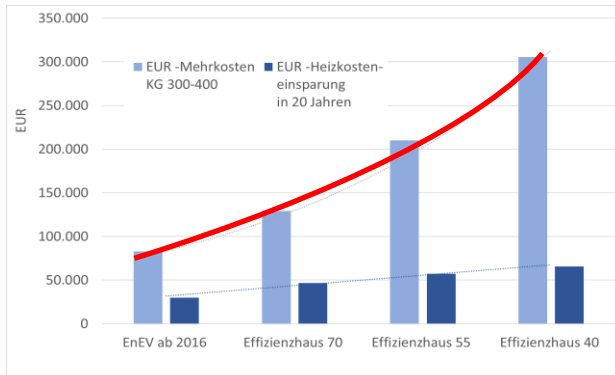
Wo es hakt:



Entwicklung des temperaturbereinigten und auf die Wohnfläche bezogenen Raumwärmeverbrauchs. Quelle: BMWi-Energiedaten. Eigene Darstellung.

Und wie man das auflöst:

- Optimaler Betrieb der Heizungssysteme
- Assistenzsystem für die Nutzer
- Niedertemperatursystem und Behaglichkeit als Effizienzgrundlage
- Rückgriff auf bewährte Lüftungskonzepte
- Energiesparende oder hocheffiziente Lösungen für die hygienische Warmwasserbereitung
- Installation einer maximal möglichen PV-Fläche, lokale Nutzung des erzeugten Stromes, Lastmanagement von Anfang an
- Beheizung mit grüner Fern- und Nahwärme, Wärmepumpen und Verbrennung nichtfossiler Quellen
(Abwärme, Umweltwärme, Elektrizität, Holz, PtX)



Mehrkosten Bauwerk und summierte Heizkosteneinsparungen. Kostenstand: 2. Quartal 2017, Bundesdurchschnitt, inkl. MWSt (Bruttokosten). Quelle: Das Baujahr 2018 im Fakten-Check ARGE Kiel und Pestel Institut, Hannover 2018. Eigene Darstellung.

2.2 Nationale Energie- und Klimapolitik

Was kommt wann?

- Seit 2020
 - seit 01.11.2020 GEG in Kraft
 - seit 02.03.2020 bessere KfW-Förderung (und BAFA, aber Beihilfe)
 - seit 01.12.2020: WeMoG in Kraft: Anspruch für Mieter auf Erlaubnis für Lademöglichkeit

- Ab 2021
 - seit 01.01.2021 bessere Rahmenbedingungen für Mieterstrom (EEG-Novelle)
 - CO₂-Preis 25 EUR/t = höhere Preise für Erdgas und Heizöl (ca. 0,5 Ct/kWh)
 - Höheres Wohngeld zur CO₂-Preis-Entlastung (144 EUR p.a. für 2PHH)
 - Senkung EEG-Umlage auf 6,5 Ct/kWh
 - Neue Förderrichtlinie BEG, 01.01.2021 Einzelmaßnahmen / 01.07.2021 Effizienzhäuser
 - Seit 01.01.2021 Bündelangebote nach MsbG zulässig
 - Ab März 2021 GEIG: bei Bauanträge Leerrohre für Elektromobilität
 - ? neue Heizkostenverordnung
 - ? Ergebnis des Prüfauftrages zur begrenzten Umlagefähigkeit des CO₂-Preises

2.2 Nationale Energie- und Klimapolitik

Was kommt zukünftig auf uns zu?

- Stetig wachsende Anforderung, beim Klimaschutz Ergebnisse vorzuweisen
- Weiter steigende Klimaschutzzwischenziele (2030)
- Sofortprogramme bei Überschreitung der Jahresemissionsmengen nach Klimaschutzgesetz
- Hohe CO₂-Preise ab 2026

- Politischer Streit um:
 - Effizienzanforderungen
 - Gasnutzung für die Wärmeerzeugung
 - Wasserstoffverwendung
- Politik plant, mit steigenden CO₂-Preisen die Förderung abzuschmelzen
- Politik plant Abschaffung der EEG-Umlage

3. Was müssen wir tun?

Als wohnungswirtschaftlicher Verband:

- Politikberatung für den notwendigen Paradigmenwechsel
Steuerungsindikator CO₂-Minderung, 2050ready, einfach lokaler erneuerbarer Strom, ausreichende verlässliche Förderung
- Informationen und Arbeitshilfen
z.B. GEG, CO₂-Preis, CO₂-Monitoring

Als Wohnungsunternehmen:

- Heizungsanlagen optimal betreiben
- Energieverbrauch und CO₂-Emissionen der eigenen Gebäude kennen
Hilfe bei IW.2050 und Regionalverband, Betriebskosten-Benchmarking, Kollegen und Dienstleistern
- Fernwärmeanbieter befragen: Strategie, CO₂-Emissionen, Weitergabe CO₂-Preis
Carnot-Methode/Stromgutschriftmethode (GEG)
- Möglichkeiten des GEG und EEG sowie der BEG nutzen
- Installation von PV-Anlagen und Stromnutzung bei Neubau und Modernisierung prüfen
- Eigene Klimastrategie entwerfen
Hilfe bei IW.2050, Kollegen und Dienstleistern.

Die Verkündung von Klimaschutzzielen reicht nicht,
es muss auch der rechtliche Rahmen stimmen.

Wollen reicht nicht,
man muss auch dürfen und können.